



Neun und siebenzigster Brief.

An den Herrn P * *

Und Sie haben doch nicht Wort gehalten,
 mich den Tag vor Ihrer Abreise von
 B. noch einmal zu besuchen. So wenig
 Zeit Ihnen wird übrig gewesen seyn, so sehr
 hätte ich mir doch diese Ehre gewünscht.
 Den ganzen Tag war ich nichts als Vergnü-
 gen und Hoffnung, daß Sie kommen wür-
 den. Ich hatte mir schon ein rechtes Fest
 daraus gemacht, und keiner freuete sich mehr,
 als mein kleiner J. J., daß er den Mann
 sollte kennen lernen, den er mehr als zehn-
 mal gelesen hat. Er kann Ihre Lieder fast
 auswendig. Billig hätten Sie ihm die
 Freude machen sollen, wenn Sie es nur vor-
 her gewußt hätten. Es ist meine Schuld,
 daß ich Ihnen den kleinen fleißigen Leser nicht
 bekannt gemacht habe. Sie leben doch im-
 mer vergnügt, wie ich es wünsche, J. muß
 Ih-